

Aktion „Küchenzauber“ in Grevenbroich

## 700 Läufer spenden Chip-Pfand für Gustorfer Jugendzentrum

**Grevenbroich** · Das Martin-Luther-King-Haus an der Markuskirche in Gustorf braucht dringend eine neue Küche. Der Rotary-Club hatte sich der Herausforderung angenommen – und beim Citylauf tüchtig Spenden gesammelt. Mit Erfolg.

09.07.2024 , 04:50 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Zufriedene Rotarier hissen nach der Verkündung des Spenden-Ergebnisses noch einmal das Transparent, mit dem sie auf die Aktion aufmerksam gemacht hatten.



Bei einer vom Grevenbroicher Rotary-Club initiierten Spenden-Aktion am Rande des Citylaufs sind mehr als 11.000 Euro zusammengekommen. Das teilte der Club jetzt mit. Das Geld soll dem Martin-Luther-King-Haus in Gustorf zugute kommen, das für seine Jugendarbeit dringend eine neue Küche braucht. Bereits im Vorfeld des großen Volkslaufs hatte Präsident Andreas Wagner das Projekt seiner Amtszeit vorgestellt. Tatsächlich waren einige Teilnehmer des Citylaufs bereit, ihr Pfandgeld (drei Euro) für die Teilnahme-Chips für diesen Zweck zu spenden.

---

Spenden für das Martin-Luther-King-Haus

### **Rotary-Club in Grevenbroich verschreibt sich dem „Küchenzauber“**

---

Die Mitglieder des Rotary-Clubs hatten unter dem Motto „Kriegen wir deine Nummer?“ auf ihre Spenden-Aktion aufmerksam gemacht. Der Slogan ist als Anspielung auf die Starternummer zu verstehen. Darüber hinaus war es dem Club gelungen, zahlreiche namhafte Sponsoren zu gewinnen, die ebenfalls großzügige Beiträge für das rotarische Projekt leisteten. Nicht zuletzt unterstützten auch die Rotarier intern durch Sponsoring ihre eigenen Läufer.

Beim jüngsten Treffen der Clubmitglieder wurde das Ergebnis des „Kassensturzes“ bekannt gegeben – im Beisein der Citylauf-Organisatoren von der SG Neukirchen-Hülchrath. Demnach sollen mehr als 700 Läufer das Pfand für ihren Teilnahme-Chip gespendet haben. Zusammen mit den Beiträgen der internen und externen Sponsoren kommen die Rotarier auf exakt 11.373 Euro für das Martin-Luther-King-Haus. Präsident Andreas Wagner bedankte sich bei den Organisatoren und Sponsoren für die „großartige Unterstützung“.

(cka)

